

das Verfahren marktreif zu machen: Ende der 90er Jahre kam der Konkurs. Mit restlichem Kuponbo gen. (Einlieferer-Nr.: 39)

**Nr. 1000 Schätzpreis: 90,00 EUR Startpreis: 45,00 EUR**

**Terra AG für Samenzucht**

Aktie 1.000 RM, Nr. 711  
Aschersleben, Mai 1938  
UNC/EF  
Auflage: 1.000. Gegründet am 26.10.1899 nach Übernahme der seit 1885 bestehenden Firma Gustav Jaensch & Co. in Aschersleben. Firma bis 1910: Gustav Jaensch & Co., AG für Samenzucht. 1950 nach Hannover verlagert, 1961 gelöscht. Loche ntwertet. (Einlieferer-Nr.: 126)

**Nr. 1001 Schätzpreis: 300,00 EUR Startpreis: 150,00 EUR**

**Terraingesellschaft Neu-Westend AG**

Aktie 1.000 Mark, Nr. 1725  
München, April 1902  
VF  
Auflage: 2.250. Die 1900 gegründete Gesellschaft übernahm zur Verwertung 2,3 Mio. qm Grundbesitz in Laim, Pasing und Obermenzing. Eine starke Wertsteigerung brachte 1908 die Eröffnung der Straßenbahnlinie über Laim nach Pasing, zu deren Bau die AG einen Zuschuß gab. Das bedeutendste Bauvorhaben war danach 1910 die Bebauung des alten Schlossparks in Laim mit 60 Häusern. Die Wirtschaftskrise nach der Hyperinflation 1923 brachte die AG ins Schlingern: Eine 1927 vorgeschlagene Kapitalerhöhung fand in der HV keine Mehrheit, die dennoch durchgeführten Bauprojekte brachen der AG finanziell das Genick. 1932 wurde die in München und Berlin börsennotierte AG insolvent. Ein großer Teil der Grundstücke wurde nach Zwangsversteigerung 1941 in die Terrain-AG Herzogpark eingebbracht. Hochdekorative Gestaltung im Sütterlin-Stil mit Künstlermonogramm F.M., Umrandung aus Blumen und Beeren. Doppelblatt. **Nicht entwertet!** (Einlieferer-Nr.: 15)



Nr. 1002

**Schätzpreis: 350,00 EUR Startpreis: 175,00 EUR**

**Terraingesellschaft Neu-Westend AG**

Aktie 1.000 Mark, Nr. 2518  
München, April 1902  
EF  
Auflage: 2.250. Hochdekorative Gestaltung im Sütterlin-Stil mit Künstlermonogramm F.M., Umrandung aus Blumen und Beeren. Doppelblatt. Nicht entwertet. **Überdurchschnittlich guter Erhaltungszustand!** (Einlieferer-Nr.: 15)

**Nr. 1003 Schätzpreis: 80,00 EUR Startpreis: 40,00 EUR**

**TERREX-Rumpus Import und Export AG**

Aktie 100 DM, Nr. 1095  
Oststeinbek, Januar 1985  
UNC/EF  
Auflage: 1.500. **Gültige Aktie** der heutigen TERR-EX Handels-AG. Gründung 1923 als "Vereinigte Rumpuswerke AG" durch Zusammenschluß der Firmen Bönnhoff, Rumpus & Co. (gegr. 1913), J. Frank & Sohn GmbH (beide in Mönchengladbach, Baumwollspinnerei und -weberei, Ausrüstung, Bleicherei und Färberei) und Hoster & Sohn GmbH, Waldniel (Leinen- und Halbleinenweberei). 1932 außerdem Übernahme der Spinnindustrie

AG vorm. Mühlen & Peltzer, Rheydt-Giesenkirchen (Zweizylinder- und Vigognespinnerei). 1971-80 schrittweise Stilllegung aller Textilbetriebe. 1984 Reaktivierung des Börsenmantels und Umfirmierung wie oben, zugleich Sitzverlegung nach Hamburg-Oststeinbek. 1985 Beteiligung an der M.A.C. Textil-GmbH in Hamburg und Übernahme der Alexander Lisch GmbH in Oststeinbek (Andenken, Souvenirartikel und Seidenblumen), 1987 Übernahme der Löwen-Teppichhaus GmbH in Braunschweig (von der Braunschweigischen AG für Jute- und Flachsindustrie) 1988 Gründung der Cito Werk Zweirad und Freizeitartikel GmbH in Garrel. Die Diversifizierung schlug fehl, 1993 Umfirmierung in TERREX Handels-AG und Konzentration auf Im- und Export sowie Großhandel von Geschenkartikeln. Heute wird als Geschäftszweck angegeben "Erwerb und Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie Instandsetzung von Gebäuden, speziell Dachdecker- und Dachklemperarbeiten" - eine wahrlich bunte Firmengeschichte. Ausgesprochen dekorativ, mit kolonialen Darstellungen, Logistikzentrum, im Unterdruck große Ansicht der Stadt Hamburg von der Elbe aus. Mit restlichen Kupons. (Einlieferer-Nr.: 103)

Fabrik Buckau AG in Ammendorf/Saale (1937 verschmolzen), 1928 Übernahme der Fa. Neufeld & Kuhn in Kiel (heute Hagenau). Das Werk Ammendorf, die Hallack GmbH in Halle und die Soda fabrik Staßfurth GmbH wurden nach 1945 enteignet, so daß sich alles auf den Wiederaufbau des größtenteils zerstörten Werkes Essen konzentrierte. Bis zuletzt blieb die Familie des Firmengründers stark beteiligt. Am Ende lieferten sich die Rüterswerke und die VIAG einen Übernahmekampf, den die VIAG 1999 für sich entschied. Mit Porträt Dr. Karl Goldschmidt. Prägesiegel lochenwertet. (Einlieferer-Nr.: 38)



Nr. 1005



Nr. 1003



Nr. 1006

**Nr. 1006 Schätzpreis: 160,00 EUR Startpreis: 80,00 EUR**

**Theodor Kirsch & Söhne AG**

Aktie 1.000 RM, Nr. 1129  
München, 3.7.1935  
EF+  
Auflage: 1.250. Gründung 1922. Betrieb von Säge- und Hobelwerken. Loche ntwertet. (Einlieferer-Nr.: 138)



Nr. 1004

**Nr. 1004 Schätzpreis: 60,00 EUR Startpreis: 30,00 EUR**

**Tewidata AG für technisch-wissenschaftliche Datenverarbeitung**

Vorzugs-Aktie 50 DM, Nr. 3850  
München, Juli 1983  
UNC  
Gründung 1971 als GbR, ab 1973 GmbH, seit 1983 AG. Lieferant von schlüsselfertigen Systemen und kundenspezifisch ausgelegten EDV-Anlagen. 1985 in Konkurs. Mit Firmensignet. (Einlieferer-Nr.: 137)

**Nr. 1005 Schätzpreis: 90,00 EUR Startpreis: 45,00 EUR**

**Th. Goldschmidt AG**

Aktie 50 DM, Nr. 154169  
Essen, Juni 1969  
UNC/EF  
Gründung 1911. Die AG übernahm das schon seit 1847 unter gleichem Namen bestehende Einzelunternehmen, das ursprünglich in Berlin für die Herstellung von Zinnfabrikaten für die Kattundruckerei gegründet wurde. 1889-91 Verlegung nach Essen sowie Neubau einer Zinnhütte und einer chemischen Fabrik. 1912 Erwerb des Zweigwerkes in Mannheim. 1921 Erwerb der Chemischen



Nr. 1007

**Nr. 1007 Schätzpreis: 90,00 EUR Startpreis: 45,00 EUR**

**Theuma'er Plattenbrüche AG**

Aktie 100 RM, Nr. 309  
Theuma über Oelsnitz (Vogtl.), 10.8.1937  
Auflage: 1.020. Gründung 1899. Gewinnung, Bearbeitung und Verwertung von Produkten aus Fruchtschieferbrüchen, Betrieb einer Steinschleiferei und -sägerei. Loche ntwertet. (Einlieferer-Nr.: 33)

**Nr. 1008 Schätzpreis: 30,00 EUR Startpreis: 15,00 EUR**

**Thode'sche Papierfabrik AG**

Aktie 100 RM, Nr. 2812  
Hainsberg, Bez. Dresden, 11.4.1925  
EF  
Auflage: 8.850. Gründung 1836 durch C. Michael und G. F. Thode. 1856 erwarb die Leipziger Credit-Anstalt die Fabrik und wandelte das Unternehmen in eine AG um. Mit zuletzt ca. 450 Mitarbeitern und 4 Papiermaschinen sowie 4 Holzschielefern wurden in Hainsberg (Dresdner Str. 36) Schreib-

und Druckpapiere hergestellt. Börsennotiz Dresden/Leipzig. Nach 1945 enteignet. Heute Papierfabrik Hainsberg GmbH. Farbenfroher Druck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 31)



Nr. 1009

**Nr. 1009 Schätzpreis: 40,00 EUR Startpreis: 20,00 EUR**

### Thüringer Gasgesellschaft

Aktie 1.000 RM, Nr. 12105  
Leipzig, 23.12.1924 EF+  
Auflage 19.500. Gründung 1867 in Gotha, 1872 Sitzverlegung nach Leipzig. Zunächst Gasbeleuchtung in thüringischen Städten. Ab 1904 erstmals Gasversorgung, seit 1902 auch Betätigung in der Elektrizitätswirtschaft. Nach der Enteignung in der Ostzone 1948 Sitzverlegung nach Köln. 1979 Verschmelzung mit der „AG für Licht- und Kraftversorgung“ und Sitzverlegung nach München. Noch heute ist ThüGa bestehende bedeutende Holding für Energieversorgungsunternehmen. G & D-Druck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 121)



Nr. 1010



Nr. 1011

**Nr. 1010 Schätzpreis: 60,00 EUR Startpreis: 30,00 EUR**

### Thüringer Wollgarnspinnerei AG

Genuss-Schein 100 DM, Nr. 2313  
München, Dezember 1963 EF+  
Gründung 1897 in Langensalza unter Übernahme der Spinnerei Clad & Co. Erzeugnisse: Hand- und Maschinenstrickgarne, Webgarne, Haargarne. Übernommen wurden 1907 die Leipziger Strickgarnspinnerei und 1910 die Werdauer Strickgarnspinnerei, ferner Beteiligungen an der Gebr. Feistkorn AG in Gera und der Leipziger Wollkämmerei. 1913 Sitzverlegung nach Leipzig, dort auch börsennotiert. Die durch Fliegerangriffe erheblich beschädigten Fabriken in Langensalza und Leipzig wurden 1949 enteignet, deshalb 1950 Sitzverlegung nach München, wo zuvor bereits in der Tegernseer Landstr. 142/144 eine Zweigniederlassung bestand. 1963/64 Zusammenschluß mit der Kammgarnspinnerei Schongau Kunold & Co. KG und Sitzverlegung nach Schongau (Obb.). Letzter Mehrheitsaktionär war die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank; 1971 in eine GmbH umgewandelt. Äußerst selten. (Einlieferer-Nr.: 103)

**Nr. 1011**

**Schätzpreis: 40,00 EUR  
Startpreis: 20,00 EUR**

### Thüringische Zellwolle AG

Namens-Aktie 1.000 RM, Nr. 1096  
Schwarza (Saale), 25.11.1940 VF+  
Auflage: 6.000. Gründung 1935 als Thüringische Spinnfaser AG mit Sitz in Weimar. 1936 Namensänderung und Sitzverlegung nach Schwarza. Erzeugnisse: Schwarza-Zellwolle nach dem lizenzierten Lanusa-Verfahren und dem Viskose-Kupferoxydammoniak-Verfahren sowie Schwefelkohlenstoff. 1948 enteignet und im Handelsregister Rudolstadt gelöscht (der Betrieb wurde im Rahmen der Vereinigung VEB Kunstfaser als Thüringisches Kunstfaserwerk „Wilhelm Pieck“ fortgeführt). 1949 Sitzverlegung nach Gronau in Westfalen. Als einziges Aktivum war eine Mehrheitsbeteiligung an der Westfälische Zellstoff AG „Alphalint“ in Arnsberg-Wildhausen verblieben (letztere baute 1954 ein zweites Werk in Hann.-Münden-Bonaforth), produziert wurde Sulfitzellstoff aus Buche für die Chemiefaser-, Chemische und Papier-Industrie. 1972 Fusion von Mutter und Tochter zur „Westfälische Zellstoff AG“, Sitz Arnsberg. Großaktionäre waren zuletzt die Dresdner Bank und die Albingia-Versicherung. 1990 Konkurs. Mit Firmensignet im Unterdruck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 103)

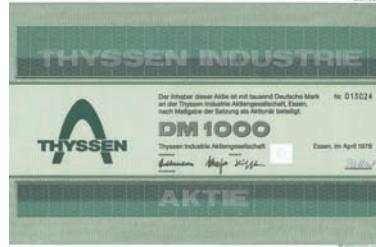


Nr. 1012

**Nr. 1012 Schätzpreis: 60,00 EUR Startpreis: 30,00 EUR**

### THUMAG AG für Verpackungsmaschinen

Aktie 100 DM, Teilblankette, Nr. 244  
Eschborn/Ts., April 1969 EF+  
In keinem AG-Handbuch verzeichnet; offensichtlich kam die Ges. über die Gründungsphase nie hinaus. Mit kpl. Kuponbogen. (Einlieferer-Nr.: 77)



Nr. 1013

**Nr. 1013 Schätzpreis: 120,00 EUR Startpreis: 60,00 EUR**

### Thyssen Industrie AG

Aktie 1.000 DM, Nr. 2145  
Essen, April 1976 UNC/EF  
Auflage: 330.000. Gegründet 1870 als S.A. des Aciéries du Rhin in Paris. Bereits im Jahr 1872 erfolgte die Umfirmierung in Rheinische Stahlwerke und die Verlegung des Firmensitzes nach Duisburg-Meiderich. Das Unternehmen entwickelte sich fortan zu einem Montan-Konzern mit Kohle- und Erzgruben, Eisen- und Stahlerzeugung sowie Gießereien. 1926 Einbringung der Eisen- und Stahlaktivitäten in die Vereinigte Stahlwerke AG, nach 1945 wieder entflochten. 1952 Ausgliederung des Bergbauvermögens in die Arenberg Bergbau. 1962 Erwerb des ehemaligen Borgward-Automobilwerkes in Bremen-Sebaldsbrück durch die Rheinstahl Hanomag AG. 1964 Erwerb der Henschel-Werke

AG in Kassel. 1969 Gemeinschaftsunternehmen mit Daimler-Benz im Nutzfahrzeuggeschäft 1970 Eingliederung der Rheinstahl Hüttenwerke AG in die Rheinischen Stahlwerke und Umfirmierung in Rheinstahl AG. 1976 erneute Umfirmierung in Thyssen Industrie AG, 1998 Eingliederung in die Thyssen AG. Mit Firmensignet. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 51)



Nr. 1014

**Nr. 1014 Schätzpreis: 240,00 EUR Startpreis: 120,00 EUR**

### Tilsiter Actien-Brauerei

Aktie 1.000 RM, Nr. 307  
Tilsit, März 1940 EF  
Auflage: 281. Gründung 1871. Jährlicher Bierabsatz ca. 40.000 hl. Mit Dividenden bis zu 15 % hochrentabel. 1919 noch Angliederung der Brauerei Louis Geiger in Tilsit. Börsennotiz Königsberg, später Berlin. Großaktionär war der Stettiner Rückforth-Konzern. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 138)



Nr. 1015

**Nr. 1015 Schätzpreis: 80,00 EUR Startpreis: 40,00 EUR**

### TIPTEL AG

Sammelaktie 10 x 50 DM, Muster  
Ratingen, Juni 1992 EF+  
1973 gegründet, 1991 Umwandlung in eine AG, 1992 an die Börse gegangen (Neuer Markt). Mit 160 Mitarbeitern wird Telekommunikations- und Sicherheitstechnik produziert (Telefone, Anrufbeantworter, VoiceMail-Systeme, Funk-Alarm-Systeme). Lochentwertet. Äußerst selten. (Einlieferer-Nr.: 137)



Nr. 1016

**Nr. 1016 Schätzpreis: 80,00 EUR Startpreis: 40,00 EUR**

### Toga Vereinigte Webereien AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 4729  
Gera, März 1929 UNC/EF  
Auflage: 12.000. Gründung Mai 1926 als Ernst Fr. Weissflog AG. 1928 Zusammenschluss mit den Firmen Gebr. Aschaffenburg Tuchfabrik in M. Gladbach, Bautzner Tuchfabrik in Bautzen, C. Delius Tuchfabrik in Aachen, Joh. Erckens Söhne

GmbH Tuchfabrik in Aachen und Wm. Focke & Co. Kammgarnweberei in Gera sowie Umfirmierung wie oben. Betrieb von Webereien und Tuchfabriken, Beteiligungen an Gesellschaften der Textilindustrie. 1932 wurde Auflösung beschlossen, die Warengläubiger wurden voll bezahlt, die Kredite wurden zu 92% zurückgezahlt, das Aktienkapital ging damit komplett verloren. Loquentwertet. (Einlieferer-Nr.: 103)



Nr. 1017

**Schätzpreis: 70,00 EUR**  
**Startpreis: 35,00 EUR**

### Tonwarenindustrie Wiesloch AG

Aktie 1.000 DM, Nr. 358  
Wiesloch (Baden), Juni 1950 EF+  
Auflage: 1.200. Gründung 1897 als GmbH, seit 1900 AG. Die Tonfelder im sogenannten Dämmelwald wurden aufgrund eines Konzessionsvertrages mit der Stadt Wiesloch abgebaut. Seit 1965 auch Produktion von Isolier- und Dämmstoffen aus Polyurethan-Hartschaum. 1989 Umfirmierung in TIW Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, nachdem der WCM-Konzern die Mehrheit von der DEWB erworben hatte. Die Produktion wurde eingestellt und das Vermögen von brutto 80 Mio. DM überwiegend in Wertpapieren angelegt. 1994 erwarb die Marseille-Kliniken GmbH, Langen einen 75,3 %igen Anteil an der TIW Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, nannte sie in Marseille-Kliniken AG um und richtete die Geschäftspolitik auf die Bereiche Rehabilitationskliniken und Seniorenpflegeheime aus. 1995 Sitzverlegung von Frankfurt a.M. nach Hamburg. Die Gesellschaft ist mit ihren 61 Pflegeheimen und REHA-Kliniken heute im gesamten Bundesgebiet vertreten. Mit Firmensignet. Prägesiegel loquentwertet. (Einlieferer-Nr.: 43)



Nr. 1018

**Schätzpreis: 90,00 EUR**  
**Startpreis: 45,00 EUR**

### Trachenberger Zuckersiederei

Aktie 100 RM, Nr. 2363  
Trachenberg, Dezember 1936 UNC/EF  
Auflage: 2.700. Gründung 1885. Verarbeitet wurden nur Kaufrüben. 1889 außerdem Erwerb der Zuckerfabrik Michelstorf im Kreis Schweidnitz. Firmensitz bis 1914 in Breslau, danach in Trachenberg. Börsennotiz Breslau. Loquentwertet. (Einlieferer-Nr.: 126)

**Nr. 1019** **Schätzpreis: 70,00 EUR**  
**Startpreis: 35,00 EUR**

### Traub AG

Sammelaktie 10 x 50 DM, Nr. 2454  
Reichenbach/Fils, April 1986 UNC  
1938 konstruierte Hermann Traub den ersten Einspindeldrehautomaten und gründete in Esslingen/Neckar eine Maschinenfabrik. 1942 Sitzverle-

gung nach Reichenbach/Fils. 1986 Umwandlung in eine AG und Börsengang. Bis 1990 blieb die AG mit CNC-Drehmaschinen und CNC-Bearbeitungszentren im Aufwind und erreichte fast 1/2 Mrd. DM Jahresumsatz. Doch in nur 3 Jahren halbierte sich der Umsatz wieder, 1996 Konkurs. Mit Firmensignet. (Einlieferer-Nr.: 61)



Nr. 1019

dung des Bankhauses Simon Hirschland in Essen, der Rechtsvorgängerin des Bankhauses Burkhardt & Co. 1916 Umwandlung des Bankhauses C.G. Trinkaus in ein KG. 1972 Fusion der C.G. Trinkaus KG mit Burkhardt & Co. zu Trinkaus & Burkhardt. 1985 Umwandlung in eine KGaA. Gehört heute zur Hongkong & Shanghai Banking Corp., am Erwerb der Mehrheit hat aktuell die Baden-Württembergische Bank Interesse. Stahlstich-Vignette mit Porträt des Bankgründers (1785) Christian Gottfried Jaeger. Rückseitig als ungültig abgestempelt. (Einlieferer-Nr.: 45)



Nr. 1022



Nr. 1020

**Schätzpreis: 90,00 EUR**  
**Startpreis: 45,00 EUR**

### Treuhand- und Kreditbank AG

Aktie 200 RM, Nr. 482  
Saarbrücken, 27.5.1936 UNC/EF  
Auflage: 1.000. Gründung 1924. Ausführung von Treuhandschäften sowie von Bankgeschäften aller Art. Gründer war der Lebensmittel- und Textilgroßhandel des Saargebietes. Loquentwertet. (Einlieferer-Nr.: 114)



Nr. 1021

**Schätzpreis: 60,00 EUR**  
**Startpreis: 30,00 EUR**

### TreuHanf AG

Aktie 5 DM, Nr. 86  
Berlin, Dezember 1998 UNC/EF  
Gültige Aktie! So ganz ist die Ökologie wohl doch noch nicht in der Ökonomie angekommen: Die Geschäfte dieser Gesellschaft, die Textilrohstoffe aus Hanf vermarkten wollte, kamen - einmal vorsichtig ausgedrückt - nicht so richtig in Gang. Große Abb. einer Hanf-Pflanze. Mit kpl. Kuponogenen. (Einlieferer-Nr.: 109)

**Schätzpreis: 70,00 EUR**  
**Startpreis: 35,00 EUR**

### Trinkaus & Burkhardt KGaA

7 % Teilschuldv. 10.000 DM, Nr. 2905  
Düsseldorf, August 1989 UNC/EF  
Auflage: 1.800. Gründung des Großhandelsunternehmens Christan Gottfried Jaeger 1785. Daneben aktiver Geldhandel und immer stärkere Verlagerung der Unternehmenstätigkeit auf das Bankgeschäft, aus der das Bankgeschäft C.G. Trinkaus in Düsseldorf hervorgeht. 1841 Grün-



Nr. 1023

**Schätzpreis: 90,00 EUR**  
**Startpreis: 45,00 EUR**

### Triumph Werke Nürnberg AG

Aktie 100 RM, Nr. 5358  
Nürnberg, 5.6.1935 UNC/EF  
Auflage: 2.000. Gründung 1896 durch die englische „Triumph Cycle Company“ in Coventry. Zunächst Herstellung von Fahrrädern, ab 1903 auch von Motorrädern (Zweiradfertigung bis 1957). Mit der Aufnahme der Schreibmaschinen-Produktion 1909 wird der Grundstein für den später jahrzehntelang bedeutenden Büromaschinen-Hersteller Triumph-Adler gelegt. 1913 werden die Bindungen zur englischen Mutterfirma gelöst. 1928/30 Aufnahme der Produktion von Buchungsmaschinen. Ab 1954/55 Produktion des Contessa-Motorrollers und des Fips-Mopeds, wodurch Verkaufsrückgänge bei Fahrrädern und Motorrädern aufgefangen werden können. 1957 verkauft die Dresdner Bank die Aktienmehrheit an Max Grundig, im gleichen Jahr Einstellung der Zweiradproduktion. Für die weiter auf vollen Touren laufende Produktion von Schreib- und Buchungsmaschinen werden Zweigwerke in Furtmühle (1959), Nürnberg (1963) und Steinach (1964) errichtet. 1968 veräußert Grundig seine Anteile an den US-Konzern Litton Industries, 1979 übernimmt die Volkswagenwerk AG die Aktienmehrheit. Bald darauf Umfirmierung in TA TRIUMPH-ADLER AG, die Produktion der traditionsreichen, schon 1880 gegründeten Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer AG in Frankfurt/M. (an der Triumph schon lange die Aktienmehrheit hielt) wird integriert. Die Produktion elektronischer Baugruppen sowie von Büro-, Text- und Personal Computern wird aufgenommen. Für VW erweist sich das Engagement als Desaster, die Verluste bei TA steigen dramatisch: 1986 ist man froh, TA an den italienischen Erzkonkurrenten Ing. C. Olivetti

& C. SpA abgeben zu können, der aber mit der Beteiligung ebensowenig glücklich wird. Nach Abgabe der Aktien an branchenfremde Investoren ist TA heute mit rd. 4.500 Mitarbeitern Deutschlands führender Anbieter von Druck-, Kopier- und Präsentationstechnik und in Frankfurt als SMAX-Wertbörsennotiert. Zweites Standbein ist das Geschäftsfeld Spiel + Freizeit (u.a. am Puppenhersteller Zapf Creation AG beteiligt). Eine der bemerkenswertesten Geschichten über Aufstieg und zwischenzeitlichen Niedergang eines der einst glanzvollsten deutschen Industrieunternehmen. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 55)



Nr. 1024

**Schätzpreis: 90,00 EUR  
Startpreis: 45,00 EUR**

### Tschoepelner Werke AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 5861

Tschoepeln, September 1920

EF+

Auflage: 4.650. Braunkohlenbergbau sowie Verarbeitung u. Verwertung aller durch Abbau gewonnenen Produkte, Erzeugung, Abgabe u. Verwertung elektr. Energie. Außerdem Herstellung von Ton sowie Betrieb von Land- u. Forstwirtschaft. 1928 wurden die Grubenfelder Huss und Hela in Quolsdorf erworben. Großaktionär war die Osram GmbH. Nach dem Krieg nicht verlagert, Tschoepeln gehört heute zu Polen. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 118)



Nr. 1025

**Schätzpreis: 70,00 EUR  
Startpreis: 35,00 EUR**

### Tüll- und Gardinen-Weberei AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 215

Plauen i.V., Dezember 1928

EF+

Auflage: 900. Gründung 1906 unter Übernahme der seit 1895 bestehenden oHG Knabe & Sieler in Plauen. Herstellung von Tüllen für Stickerei, Konfektion und Gardinenfabrikation. Nach 1946 aufgegangen im VEB Plauener Gardine, nach der Privatisierung 1990 Plauener Gardine GmbH & Co. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 116)

**Nr. 1026 Schätzpreis: 70,00 EUR  
Startpreis: 35,00 EUR**

### Tüllfabrik Flöha AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 15962

Plaue (Kr. Flöha), 30.7.1941

EF+

Gründung 1907 unter Übernahme der seit 1898 bestehenden KG Carl Siems & Co. in Plaue bei Flöha. Herstellung und Veredlung von Tüllen und anderen Textilzeugnissen, insbes. Baumwolle-, Seiden- und Kunstseidentüllen für Spitzen, Gardinen, Korsetts, Tapisserie- und Glühlitzwecke sowie Zwirnerei eigener und fremder Garne. 1933 Verkauf der Beteiligung an der Electro-Schmelzwerk Kempten AG, Kempten und Ankauf des Waldbesitzes Ebnath im Fichtelgebirge. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 55)

ge. 1947 wurde die Gesellschaft nach München verlagert und in Forst Ebnath AG, München, umfirmiert. 1981 verlagert nach Ebnath (Münchener Rückversicherungs-Ges. 97%-ige Aktienmehrheit). Jetzt Betrieb von Forstwirtschaft und Vermietung von Geschäfts- und Wohnimmobilien. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 116)

Alleinaktionär Energie-Versorgung Schwaben AG. 1999 Fusion mit der Mittelschwäbische Überlandzentrale AG zur "EnBW Ostwürttemberg Donau-Ries AG". Sehr dekorativer Historismus-Stil. Doppelblatt. **Äußerst selten.** (Einlieferer-Nr.: 15)



Nr. 1026



Nr. 1029

**Schätzpreis: 90,00 EUR  
Startpreis: 45,00 EUR**

### Überlandwerk Mainfranken AG

Aktie 100 RM, Nr. 24103

Würzburg, 15.4.1942

EF+

Auflage: 5.450. Gründung 1920 auf Initiative des unterfränkischen Kreistages als Kreis-Elektrizitätsversorgung Unterfranken AG, Firmenname ab 1937 wie oben, später Überlandwerk Unterfranken AG. Eigene Wasserkraftwerke an der Fränkischen Saale (Gräfendorf, Aura und Aschach), ansonsten Strombezug vom Bayernwerk zur Versorgung von rd. 50 Weiterverteilern, knapp 1.000 Sonderabnehmer und über 120.000 Tarifkunden. Der Ges. gehörten auch 99,88 % der der Säge- und Überlandwerk Hofheim AG. Großaktionäre waren die Württ. Elektrizitäts-AG und das Bayernwerk (2000 mit der PreußenElektra zur E.ON Energie AG verschmolzen), 2001 in der E.ON Bayern AG aufgegangen. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 32)



Nr. 1027

**Schätzpreis: 90,00 EUR  
Startpreis: 45,00 EUR**

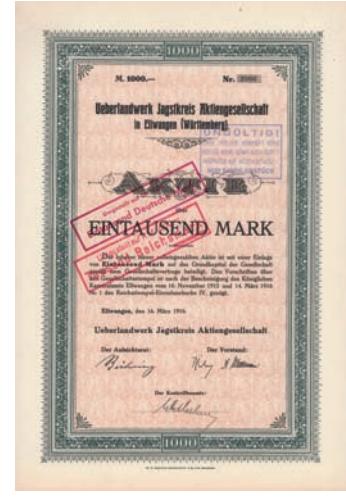
### Überlandkraftwerke Pulsnitz AG

Aktie Reihe B 100 RM, Nr. 1479

Pulsnitz i.Sa., 1.6.1940

EF+

Auflage: 500. Gegründet 1923. Zweck: Die Stadtgemeinde Pulsnitz, alleinige Inhaberin des städtischen Elektrizitätswerkes, brachte dieses in die Gesellschaft ein, unter Übernahme der Verbindlichkeiten. Sie erhielt dafür nahezu das gesamte AK. 1932 bestand die Gesellschaft nicht mehr. Sie wurde von der Elektra AG, Dresden übernommen, die ihrerseits später in der AG Sächsische Werke, Dresden aufging. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 32)



Nr. 1028

**Schätzpreis: 240,00 EUR  
Startpreis: 120,00 EUR**

### Überlandwerk Jagstkreis AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 2055

Ellwangen, 16.3.1916

EF+

Auflage: 2.000. Gründung 1913 zwecks Übernahme der 1911-13 von der Berliner Bergmann Elektrizitäts-AG erbaute Kraftstation Ellwangen. Versorgt wurden 6 Städte und 562 Gemeinden. Aktiengesellschaft waren zunächst zu je 50 % die Rheinische Elektrizitäts-AG, Mannheim und der Jagstkreis. 1976 Abschluss eines Beherrschungsvertrages mit dem



Nr. 1030

**Schätzpreis: 150,00 EUR  
Startpreis: 75,00 EUR**

### Überlandwerk Oberfranken AG

Namensaktie Lit. A 1.000 Mark, Nr. 3958

Bamberg, 1.10.1921

EF

Auflage: 8.000. Gründung 1920 durch die Kreisgemeinde Oberfranken, die Städte Bamberg und Forchheim sowie 51 Firmen aus Bamberg und Umgebung. Noch im Gründungsjahr Erwerb der Nordfränk. Überlandzentrale sowie der Zentralen Ebensfeld und Medlitz. Eigene Wasserkraftwerke in Hirschaid, Medlitz, Kaupersberg und Oberwälzenstadt b. Lichtenfels, Dieselkraftwerk in Ebensfeld. 1923 Zusammenschluß mit dem Leitungsnetz der Bayernwerk AG. 1983 Fusion mit der Bayerische Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG in Bayreuth zur Energieversorgung Oberfranken AG. Großaktionär war hier das Bayernwerk (2000 mit der PreußenElektra zur E.ON Energie AG verschmolzen), 2001 in der E.ON Bayern AG aufgegangen. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 32)



Nr. 1031

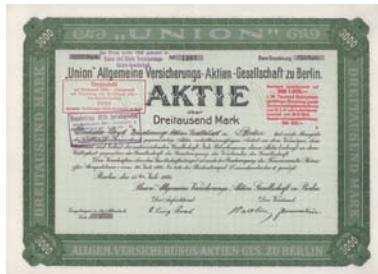
**Nr. 1031** **Schätzpreis: 90,00 EUR**  
**Startpreis: 45,00 EUR**

### Überlandzentrale Grenzmark AG

Aktie Lit. C 600 RM, Nr. 6455

Flatow i. Westpr., 2.1.1928 EF+

Auflage: 560. Gründung 1909 als e.GmbH. Herstellung, Bezug, Verwendung und Verwertung von elektr. Energie im Kreise Flatow. Der Abnehmerkreis lag in den Kreisen Flatow und Zempelburg. AG seit 1922. Locheintwertet. (Einlieferer-Nr.: 32)



Nr. 1032

**Nr. 1032** **Schätzpreis: 160,00 EUR**  
**Startpreis: 80,00 EUR**

### UNION Allgemeine Versicherungs-AG

Aktie 3.000 Mark, Nr. 566

Berlin, 15.7.1921 EF

Auflage: 1.500. Gründung 1873 unter maßgeblicher Beteiligung der Deutschen Bank. Von 1919 bis 1925 Interessengemeinschaft mit dem „Deutschen Lloyd“. 1926 Übernahme der „Rhein Versicherungs-AG“ in Köln und Umfirmierung in „Union und Rhein Versicherungs-AG“. Weiter übernommen wurden 1931 die in Schwierigkeiten geratene „Rothenburger Feuerversicherungs-AG“ in Görlitz und 1932 die „Hovad Allg. Versicherungs-AG“ in Berlin. Nach dem Krieg wurde der Verwaltungssitz zunächst nach Köln, 1958 dann nach München verlegt. 1982 auf die Alleinaktionärin „Magdeburger Feuerversicherungs-AG“ in Hannover verschmolzen (damals zur Schweizer Rück gehörig, später an die Allianz verkauft). Großformatiges Papier. Nicht entwertet, in dieser Form sehr selten. (Einlieferer-Nr.: 90)



Nr. 1033

**Nr. 1033** **Schätzpreis: 250,00 EUR**  
**Startpreis: 125,00 EUR**

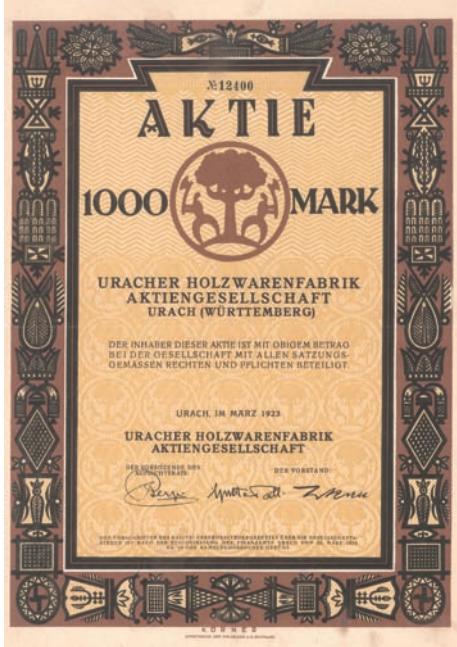
### “UNION” Fabrik chemischer Produkte

Aktie 1.200 Mark, Nr. 3511

Stettin, 2.2.1894 EF/VF

Auflage: 1.000. Gründung 1872 unter Übernahme der „Chemische Düngerfabrik von Käsemacher & Schäfer“ in Magdeburg und der Schwefelsäurefabrik Glienken/Stettin. Produziert wurden

hauptsächlich Schwefelsäure, Kali-Ammoniak-Superphosphat und Kieselfluosalze. Hinzuerworen wurden 1889 die Fabrik von A. Scharfenorth & Co. in Memel, 1890 die Fabrik von Proschwitzky & Hofrichter in Grabow bei Stettin, 1891 die Knochenmehl- und Leimfabrik H. Roeh in Dammkrug bei Königsberg i.Pr. sowie 1913 die schon seit 1904 gepachtete Fabrik in Heiligensee bei Berlin (die Werke Stettin-Grabow und Heiligensee wurden in der Weltwirtschaftskrise 1931/32 stillgelegt). Bis 1926 besaß die „UNION“ ein großes Aktienpaket der Kokswerke und Chemische Fabriken AG in Berlin (die heutige Schering AG), außerdem war sie an der Superphosphatfabrik Nordenham AG mehrheitlich beteiligt. 1935/36 verkaufte der Großaktionär, die Pommersche landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, die Aktienmehrheit der in Berlin und Stettin börsennotierten „UNION“ an die Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-AG in Berlin (WASAG, Großaktionär von Bohlen und Halbach). Ebenfalls 1935/36 erwarb die „UNION“ ein Aktienpaket der Guanowerke AG in Hamburg. Nach Verlust aller Werke im Osten 1953 Sitzverlegung zunächst nach Nordenham, 1957 nach Essen zum Großaktionär WASAG, zugleich Umwandlung in eine GmbH. Sehr dekorativer G&D-Druck mit verspielter Zierumrandung und dem Wappen der Stadt Stettin, dem Kopf eines Greifen, des Wappentiers der historischen Region Pommern, mit der goldenen Krone. Locheintwertet. Rand leicht fingerfleckig, vertikale Knickfalte mittig, sonst tadellos erhalten. (Einlieferer-Nr.: 38)



Nr. 1036

**Nr. 1036** **Schätzpreis: 500,00 EUR**  
**Startpreis: 250,00 EUR**

### Uracher Holzwarenfabrik AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 12400

Urach, März 1923

EF

Auflage: 16.000. Gründung 1921 unter Fortführung der OHG Uracher Holzwarenfabrik G. & W. Rall. Herstellung von und mit Handel Holzwaren aller Art. 1925 in Konkurs. Äußerst ansprechende Gestaltung mit kunsthandwerklichen Schnitzereien in der Umrandung. **Extrem selten** und sehr günstig angeboten! (Einlieferer-Nr.: 138)



Nr. 1034

**Nr. 1034** **Schätzpreis: 280,00 EUR**  
**Startpreis: 140,00 EUR**

### “UNION” Leipziger Presshefe-Fabriken u. Kornbranntweinbrennereien AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 856

Mockau bei Leipzig, 7.3.1908 EF/VF

Auflage: 200. Großformatiges Papier. Dekorativer G&D-Druck mit zwei kleinen Vignetten in der Zierumrandung mit Apparaten-Darstellung. Locheintwertet. Linker Rand mit leichten Verfärbungen. (Einlieferer-Nr.: 121)



Nr. 1037

**Nr. 1037** **Schätzpreis: 40,00 EUR**  
**Startpreis: 20,00 EUR**

### Valencienne AG

Aktie 100 RM, Nr. 2516

Dresden-Leuben, August 1928

EF

Auflage: 2.700. Gründung 1920 unter Fortführung der früher von der „Valencienne“ Spitzenfabrik GmbH in Leuben betriebenen Spitzenfabrik. Herstellung von gewebten baumwollenen u. seidenen Spitzen und Spitzenstoffen, 100% Beteiligung an der Mechanische Weberei Dresden GmbH (gegründet 1906). Nach 1949 nicht verlagert. Dekorativer G & D-Druck. Locheintwertet. (Einlieferer-Nr.: 31)



Nr. 1035

**Nr. 1035** **Schätzpreis: 90,00 EUR**  
**Startpreis: 45,00 EUR**

### Union-Werke AG Kunstdruck- Metallwaren- und Plakatfabrik

Aktie 100 RM, Nr. 5187

Radebeul bei Dresden, Juli 1940 EF+

Auflage: 760. Gründung 1907 als GmbH, AG seit 1917. Herstellung von Reklameplakaten und Schildern in Metalldruck, Emaille und Preßstoff, Blechdosen, Haushaltsartikeln. Börsennotiz Dresden/Leipzig. Locheintwertet. (Einlieferer-Nr.: 31)

**Nr. 1038** **Schätzpreis: 60,00 EUR**  
**Startpreis: 30,00 EUR**

### VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Namensaktie 500 DM, nullgeziffert

Ettlingen, Oktober 1988

UNC/EF

Gegr. 1988 durch Umwandlung einer Unternehmensberatungs-GmbH. Großaktionär war die Westend-Gruppe. Spezialisiert auf den Handel mit Nebenwerten und in dieser Marktnische heute die einzige überlebende AG. Dekorativ, ganzflächiger Unterdruck mit Innenansicht eines Börsensaals, außerdem werden im Farbdruck einige der bei Valora gehandelten Nebenwerte gezeigt. (Einlieferer-Nr.: 45)



Nr. 1038



Nr. 1041



Nr. 1039

**Nr. 1039** Schätzpreis: 70,00 EUR  
Startpreis: 35,00 EUR

### Varta AG

Aktie 50 DM, Nr. 26576  
Bad Homburg v.d.H., Juli 1977 EF-  
Als Dachgesellschaft einer Gruppe, die zu den bedeutendsten Batterieherstellern der Welt zählt, verfügt das Unternehmen umfangreiche Forschungskapazitäten in Kelkheim (Taunus). Gründung bereits 1888 als oHG unter Accumulator-Fabrik Tudor'schen Systems Büsche & Müller. 1898 Umfirmierung in Accumulatorien-Fabrik AG (AFA). Vorsitzender des Aufsichtsrates und Großaktionär: Dr.-Ing. Günther Quandt, der bereits 1931 Hitler und der NSDAP finanziell unterstützte. In den Werken der Quandts wurden im Zweiten Weltkrieg Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge in brutalster Zwangsarbeit beschäftigt. Seit 1962 Varta AG. Bis 1975 Sitz in Frankfurt, von 1975-1995 in Bad Homburg, seit 1995 in Hannover. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 109)



Nr. 1040

**Nr. 1040** Schätzpreis: 90,00 EUR  
Startpreis: 45,00 EUR

### Varziner Papierfabrik

Aktie 1.000 RM, Nr. 422  
Hammermühle bei Varzin, 16.11.1933 EF+  
Auflage: 500, kompletter Aktienneudruck nach Kapitalschnitt. Gründung 1890 zwecks Anpachtung der bestehenden Papierfabrik des Kommerzienrats Moritz Behrend mit Hammermühle, Kampmühle und Fuchsmühle (Pachtgeber war der Bismarcksche Fideikommiß). 1900 Erwerb des gesamten Kapitals der „Hammermill Paper Company“, Erie/USA, 1912 Ankauf der Rathsdamnitzer Papierfabrik. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 74)

**Nr. 1041** Schätzpreis: 90,00 EUR  
Startpreis: 45,00 EUR

### Varziner Papierfabrik

Aktie 1.000 RM, Nr. 5128  
Hammermühle bei Varzin, April 1938 EF+  
Auflage: 240. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 21)

Wertpapiere in der DDR? Hätte kaum jemand für möglich gehalten. Und doch: Auf Grund des Gesetzes vom 9.1.1958 über die Finanzierung des volkseigenen Wohnungsbaus wurden einige Jahre lang an Geldanleger in der ganzen DDR durch Vermittlung der örtlichen Sparkassen Obligationen der Kommunalen Wohnungsverwaltungen ausgegeben. Ausgegeben zur Finanzierung des Wohnungsbaus in Wackerleben. Doppelblatt. (Einlieferer-Nr.: 130)

**Nr. 1044** Schätzpreis: 70,00 EUR  
Startpreis: 35,00 EUR

### VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Schönebeck/Elbe

4 % Obligation 1.000 DM, Nr. 42540  
27.2.1958 EF/VF

Teil einer Anleihe von lediglich 639.800,- DM für den Wohnungsbau der Stadt im Jahr 1958. Abheftlochung. Doppelblatt, inwendig Bedingungen und Übertragung von 1963. (Einlieferer-Nr.: 130)



Nr. 1042

**Nr. 1042** Schätzpreis: 70,00 EUR  
Startpreis: 35,00 EUR

### VBH Vereinigter Baubeschlag-Handel AG

Sammelaktie 50 x 50 DM, Nr. 1009  
Korntal-Münchingen, Juni 1989 UNC/EF  
1975 fusionierten die traditionsreichen Baubeschlagshändler Gottfried Schill KG und Schippert & Stetter KG, 1988 Umwandlung in eine AG, 1989 an die Börse gegangen. Anschließend Expansion nach West- und Osteuropa sowie Joint Ventures in China, Singapur, Dubai und Australien. Der umsatzstärkste europäische Baubeschlags-Großhändler mit 70.000 Artikeln im Sortiment und einem Auslands-Umsatzanteil von über 50 % geriet nach der Jahrtausendwende durch hohe Verluste in eine schwere Krise, wurde von einem Bankenpool unter Führung der Landesbank Baden-Württemberg aufgefangen und versucht seit 2005 als VBH Holding AG einen bilanziellen Neustart. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 138)



Nr. 1045

**Nr. 1045** Schätzpreis: 70,00 EUR  
Startpreis: 35,00 EUR

### VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Wernigerode

4 % Obligation 100 MdN, Nr. 48832  
14.3.1958 UNC/EF

Wertpapiere in der DDR? Hätte kaum jemand für möglich gehalten. Und doch: Auf Grund des Gesetzes vom 9.1.1958 über die Finanzierung des volkseigenen Wohnungsbaus wurden einige Jahre lang an Geldanleger in der ganzen DDR durch Vermittlung der örtlichen Sparkassen Obligationen der Kommunalen Wohnungsverwaltungen ausgegeben. Doppelblatt. (Einlieferer-Nr.: 130)



Nr. 1043

**Nr. 1043** Schätzpreis: 80,00 EUR  
Startpreis: 40,00 EUR

### VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Ilsenburg

4 % Obligation 1.000 MdN, Nr. 398  
Wernigerode, 20.3.1965

EF+

**Nr. 1046** Schätzpreis: 60,00 EUR  
Startpreis: 30,00 EUR

### VEBA AG

Aktie 5 DM, Nr. 3785  
Berlin und Düsseldorf, Juli 1995 UNC/EF

Bei der Gründung 1929 brachte der Preußische Staat sämtliche Aktien der Preußischen Elektrizitäts-AG Berlin, der Preußischen Bergwerks- und Hütten-AG zu Berlin, der Bergwerks-AG Recklinghausen und der Bergwerksgesellschaft Hibernia zu Herne ein. 1948 Sitzverlegung von Berlin nach Hamburg, 1961 nach Bonn und Berlin, 1966 nach